



**HEAR
THE WORLD
FOUNDATION**

a Sonova Group initiative



TÄTIGKEITSBERICHT 2020/21

INHALTSVERZEICHNIS

- 4 PROJEKTE
RÜCKBLICK
- 6 WELTWEIT
PROJEKTE 2020/21
- 8 UPDATE
LATEINAMERIKA
- 10 UPDATE
AFRIKA
- 12 UPDATE
EUROPA UND MITTLERER OSTEN
- 14 UPDATE
ASIEN UND PAZIFIK
- 16 STRATEGIE
HOLISTISCHER ANSATZ
- 18 STIFTUNGSRAT
BEATE ECKHARDT
- 20 LEITLINIE
PÄDIATRISCHE STANDARDVERSORGUNG
- 22 SONOVA
ENGAGEMENT
- 24 TECHNOLOGIE
WERTVOLLER SUPPORT
- 26 ORGANISATION
- 27 IMPRESSUM

Auf dem Titelbild: Richmond hat gerade seine Hörgeräte angepasst bekommen. Sein strahlendes Gesicht sagt alles.

Projekt: #HearKenya – Seit 2019 unterstützen wir unseren Projektpartner Jabali Kindergarten and Pre-School in Nairobi mit Fokus auf Programme für Kinder unter Einbezug der Eltern und Familien.

FotografIn: Ora Buerkli, Hear the World Foundation

UNSER

ENGAGEMENT

VISION

Unsere Vision ist eine Welt, in der

- jeder Mensch die Chance auf gutes Hören hat;
- ein Hörgerät kein Tabu ist;
- bewusst gehört und das Gehör geschützt wird;
- Menschen mit Hörminderung Chancengleichheit erfahren.

MISSION

Die Hear the World Foundation setzt es sich zum Ziel, die Lebensqualität von Kindern mit Hörverlust aus Ländern mit niedrigem bis mittlerem Einkommen zu verbessern, indem sie ihnen Zugang zu einer audiologischen Versorgung verschafft.

WIRKSAMKEIT

Unsere oberste Maxime in puncto Projektunterstützung: Unsere Fördermittel sollen möglichst effektiv eingesetzt werden und eine langanhaltende positive Auswirkung auf die Lebensqualität von Menschen mit Hörverlust haben.

Darum unterstützen wir mehrheitlich Projekte zugunsten von **Kindern** mit Hörverlust. Denn sie haben noch ihr ganzes Leben vor sich. Unsere Unterstützung ermöglicht es ihnen, zu hören, sprechen zu lernen, sich altersgerecht zu entwickeln, bessere Chancen in der Schule und später im Berufsleben zu haben sowie ein Leben ohne Einschränkungen zu führen.

Auch die **Eltern und Familien** der Kinder unterstützen wir. Denn sie spielen in der Entwicklung ihrer Kinder eine zentrale Rolle.

Zudem investieren wir in die **Aus- und Weiterbildung von Experten** vor Ort, sodass diese künftig ohne unsere Hilfe eine professionelle audiologische Rundumversorgung gewährleisten können.

Die **Prävention** von Hörverlust ist uns ein weiteres grosses Anliegen. Mit Kampagnen im Rahmen unserer Projekte machen wir auf die Bedeutung guten Hörens und den Schutz des Gehörs aufmerksam.

VORWORT

KINDER MIT HÖRVERLUST NACHHALTIG UNTERSTÜTZEN



LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER

Die Covid-19-Krise hat unser aller Leben substantiell verändert – sei es durch einschneidende Restriktionen im Alltag, die schmerzliche Einschränkung sozialer Kontakte, aber auch die Erkenntnis, welchen Stellenwert unsere Gesundheit hat.

Für viele unserer Projektpartner stellte das vergangene Jahr dabei eine noch grössere Herausforderung dar. War die Gesundheitsversorgung in unseren Programmländern bereits vor der Pandemie alles andere als optimal, kamen Gesundheitspersonal und Spitäler nun häufig komplett an ihre Grenzen.

Doch die kontinuierliche Versorgung von Menschen mit Hörverlust ist gerade während solch einer globalen Krise entscheidend. In Zeiten physischer Distanzierung ist es umso wichtiger, über Kommunikation menschliche Nähe aufzubauen. Und zudem unerlässlich in eine belastbare Infrastruktur im Gesundheitswesen zu investieren. Mit dem Anspruch, die Hürden mit teils kreativen Lösungen zu überwinden, hat die Hear the World Foundation ihr Engagement mit 18 Projekten in 16 Ländern vollumfänglich weitergeführt (S. 4).

Ein entscheidender Kompass ist dabei unsere neue Fünf-Jahres-Strategie. Im Fokus stehen skalierbare und nachhaltige Programme in ausgewählten Regionen, die als Modell für die audiologische Versorgung in Ländern mit niedrigen bis mittleren Einkommen dienen. Dabei konzentrieren wir uns auf Schwerpunktländer, in denen wir mit langfristig ausgerichteten lokalen Partnern zusammenarbeiten. Die Erfolge unserer Arbeit sollen klar messbar und im besten Fall in anderen Regionen replizierbar sein. Unser ultimatives Ziel ist es, lokale Teams zu befähigen, ihre Arbeit auch ohne unsere Unterstützung eigenständig weiterzuführen (S. 16).

Um den neuen Anforderungen und dem holistischen Ansatz gerecht zu werden, haben wir im März 2021 unseren Stiftungsrat mit externer Expertise komplettiert. Dr. Katrin Imhof schärft unseren Blick auf die nachhaltige Umsetzung unserer Projektarbeit. Sie war selbst über 20 Jahre für internationale Hilfsorganisationen in mehr als 25 Ländern in Afrika, Asien, Lateinamerika und im Mittleren Osten im Einsatz. Beate Eckhardt bereichert uns mit ihrer Erfahrung im Stiftungsmanagement sowie mit philanthropisch ausgerichteten Partnerschaften und Kooperationen. In einem Interview gibt sie spannende Einblicke zu ihren Beweggründen (S. 18).

Jedes Jahr leisten Sonova Mitarbeitende einen wertvollen Beitrag zu unserer Arbeit und helfen den Teams weltweit, ihre Arbeit professionell nach neuesten Standards umzusetzen. Volunteering-Einsätze vor Ort konnten im gesamten letzten Geschäftsjahr nicht stattfinden, aber an Unterstützung mangelte es dennoch nicht: Die ersten Freiwilligen starteten bereits mit dezidiertem Online-Support (S. 24). Nicht zuletzt haben wir auch einen grossen Fokus auf den verstärkten Erfahrungsaustausch zwischen den Projektpartnern gelegt, konnten sie doch von den gegenseitigen Lösungsansätzen rund um die Herausforderungen durch Covid-19 sehr profitieren.

Ich bin davon überzeugt, dass sich unsere Stiftungsarbeit weit über einzelne Projekterfolge hinaus auswirkt und ganze Regionen davon profitieren können, dass wir Kindern mit Hörverlust eine selbstbestimmte Zukunft ermöglichen.

Wir hoffen, dass Sie uns auf dieser Reise begleiten und danken Ihnen für Ihre Unterstützung und Wertschätzung.

Herzlichst

Arnd Kaldowski
Präsident der Hear the World Foundation

Die Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals, SDG) stellen die globale Agenda für nachhaltige Entwicklung bis 2030 dar. Die Hear the World Foundation leistet durch ihre Arbeit einen wertvollen Beitrag zu den Nachhaltigkeitszielen 3 (Gesundheit und Wohlergehen) und 4 (Hochwertige Bildung).



RÜCKBLICK

Die Covid-19-Pandemie hat unser aller Leben auf den Kopf gestellt. Das vergangene Jahr ging einher mit starken gesellschaftlichen, sozialen und wirtschaftlichen Veränderungen. Natürlich war auch die Hear the World Foundation und die Arbeit der weltweiten Projektpartner davon betroffen.

Mit Ausbruch der Pandemie und den damit verbundenen Reiserestriktionen konnten wir von heute auf morgen nicht mehr zu unseren Partnern reisen und sie aktiv vor Ort unterstützen. Hier zahlte sich unser Ansatz des nachhaltigen Projektengagements und das jahrelange Investment in den Aufbau lokaler Ressourcen aus. Wir unterstützen unsere Projektpartner nicht nur finanziell und mit Technologie, sondern vermitteln ihnen auch audiologisches und betriebswirtschaftliches Fachwissen. Die Teams sollen befähigt sein, eigenständig zu arbeiten und die audiologische Versorgung ihres Landes voranzutreiben.

Es hat sich gezeigt, dass jede Veränderung die Chance für neue kreative Lösungen bietet. Patienten wurden telefonisch oder per WhatsApp betreut, Hörscreenings fanden mit eigens entwickelten Online-Fragebögen statt, sprachtherapeutische Anregungen vermittelten Experten in kurzen Videos. Projektmitarbeitende wurden für Neugeborenen-Screenings in Spitälern coronakonform ausgestattet.

Auch die Stiftung passte sich an und verlegte Trainings, Besprechungen und Volunteer-Einsätze in den virtuellen Raum – mit Erfolg! Wir alle haben im letzten Jahr gelernt, dass sich mit gutem Wille, Einsatz und Kreativität stets ein Weg findet, die Versorgung von Kindern mit Hörverlust zu ermöglichen.



Mehr als 8 140 Kinder auf Hörverlust gescreent.



Mehr als 640 Fachkräfte mit Schulungen erreicht.



Mehr als 900 Eltern von Kindern mit Hörverlust unterstützt.



Die dreijährige Sarah aus Malawi ist seit ihrer Geburt schwerhörig. Sie erhielt zwei Hörgeräte und ist nun ein kommunikatives, glückliches Mädchen.



WELTWEIT

UNSERE PROJEKTE 2020/21

18 Projekte in 16 Ländern

 hear-the-world.com/de/projekte

Unsere Unterstützung:

-  **Technologisch**
Spende von Hörlösungen
-  **Finanziell**
Spende finanzieller Mittel
-  **Fachlich**
Aus- und Weiterbildung von Projektpartnern

UNSERE SCHWERPUNKTE:

-  **PROGRAMME FÜR KINDER**
-  **AUSBILDUNG VON EXPERTEN**
-  **PRÄVENTION VON HÖRVERLUST**
-  **PROGRAMME FÜR ELTERN UND FAMILIEN**



Samuels permanenter beidseitiger Hörverlust wurde während einer Hörscreening-Kampagne an seiner Schule in Peru diagnostiziert. Dank der beiden Hörgeräte kann er jetzt besser hören.

UPDATE

LATEINAMERIKA

Viele Länder Lateinamerikas waren besonders stark von der Covid-19-Pandemie betroffen. Unsere Projektpartner in Peru, Mexiko, Guatemala und El Salvador verzeichneten erhebliche Einschränkungen in ihrer täglichen Arbeit, ausgelöst durch Lockdowns, Schulschließungen und drastische Arbeits- und Einkommensverluste der Bevölkerung.

In Peru arbeiten wir mit Oír Para Crecer und World Wide Hearing zusammen. Unser gemeinsames Ziel war es, Hörscreenings bei 30 000 Schulkindern von 5 bis 18 Jahren durchzuführen. Doch bereits seit Frühjahr 2020 sind die Schulen geschlossen, Massenscreenings finden nicht mehr statt.

Unser Partner entwickelte Online-Fragebögen zum Thema Hörgesundheit. Dank einer Zusammenarbeit mit der peruanischen Regierung konnte das Team im Herbst 2020 mehr als 7200 Eltern an über 50 Schulen coronakonform treffen. Die Familien holten sich dort vom Staat ausgegebene Essenspakete ab. Oír Para Crecer befragte sie gleichzeitig zur Hörgesundheit ihrer Kinder. Bei Bedarf empfahlen sie einen kostenlosen Hörtest für eine klinisch fundierte Diagnose und eine Hörgeräteversorgung.

>981 000

**VIER PROJEKTE MIT MEHR
ALS 981 000 FRANKEN
UNTERSTÜTZT**



Lokale Mitarbeitende screenen mit der App der hearX Foundation das Gehör des Mädchens an ihrer Schule in Kapstadt, Südafrika.

UPDATE

AFRIKA

In Afrika ist die Hear the World Foundation mit lokalen Projektpartnern in Kenia, Malawi, Südafrika und Tschad aktiv. Die Pandemie hatte vor allem für Südafrika fatale Konsequenzen. Mehr als 1,5 Millionen Einwohner wurden positiv auf Covid-19 getestet.*

Seit 2017 fördern wir die Arbeit der hearX Foundation in Kapstadt. Sie entwickelte eine einfach zu bedienende App für Hör-s Screenings. Gemeinsam wollten wir das Gehör von 27 000 Schulkindern bis Ende 2021 überprüfen. Doch auch Südafrika musste in den Lockdown gehen. Massenscreenings an Schulen waren nicht mehr umsetzbar.

Das Team von hearX nutzte diese Zeit kreativ und erstellte ein digitales Schulungsprogramm. Screening-Teams konnten damit ihr audilogisches Basiswissen vertiefen. Lehrer lernten, Schüler mit Hörverlust zu identifizieren und bei Bedarf an Audiologen zu verweisen. Die Kommunikation verlief interaktiv und ohne komplizierte Technik via WhatsApp.

> 735 000

VIER PROJEKTE MIT MEHR ALS 735 000 FRANKEN UNTERSTÜTZT

*<https://covid19.who.int/region/afro/country/za>, Stand 31.03.2021.



Ralph am Tag der Aktivierung seines Cochlea-Implantates. Er konnte sofort erste Geräusche wahrnehmen und geht nun zur Sprachtherapie.

UPDATE

EUROPA UND MITTLERER OSTEN

Libanon, Jordanien und die Ukraine sind unsere Fokusbänder in Europa und im Mittleren Osten. Neben der Corona-Pandemie kämpfen diese Länder mit politischer Instabilität und einer äusserst angespannten ökonomischen Lage. Zudem kam es im Beiruter Hafenviertel im August 2020 zu Explosionen mit schwerwiegenden Folgen für die Einwohner.

Seit 2017 arbeiten wir in Beirut mit dem Institut de Rééducation Audio-Phonétique (IRAP) und Houry Hearing zusammen. Gemeinsam statteten wir 100 libanesische und syrische Kinder mit Hörgeräten aus. Eines dieser Kinder war Ralph, bei dem kurz nach der Geburt ein Hörverlust festgestellt worden war. Leider hat sich sein Hörverlust über die vergangenen Jahre weiter verschlimmert.

Die einzige Lösung für eine effektive Schallverstärkung war ein Cochlea-Implantat. Letzten November wurde der Junge in Beirut erfolgreich operiert. Auch die Aktivierung des Implantates im darauffolgenden Monat verlief gut. Der Sechsjährige hörte sofort die Klopfzeichen der Audiologin. Er geht nun zur Sprachtherapie, lernt Geräusche zu differenzieren und übt das Sprechen.

> 420 000

DREI PROJEKTE MIT MEHR ALS 420 000 FRANKEN UNTERSTÜTZT



Daneth aus Kambodscha wird wegen einer äusseren Gehörgangsinfektion mit topischen Medikamenten behandelt.

UPDATE

ASIEN UND PAZIFIK

Gemäss WHO* gab es in unseren Projektländern Kambodscha, Vietnam und Papua-Neuguinea zusammen lediglich 11 025 bestätigte Covid-19-Fälle. Doch Indien verzeichnete mehr als 12 Millionen Covid-19-Positive und über 162 000 Todesfälle.

Trotz niedriger Fallzahlen spürten auch die Menschen in Kambodscha die Auswirkungen der globalen Corona-Krise. Viele Kleinunternehmen mussten ihre Arbeit einstellen, weil der Tourismus komplett zum Erliegen kam.

Unser Partner All Ears Cambodia (AEC) verzeichnete durch Schulschliessungen einen temporären Rückgang in den Patientenzahlen. Ansonsten konnten sie ihren Betrieb bis auf wenige Einschränkungen weiterführen. Ihr Vorteil: Sie setzen seit 16 Jahren auf Wissensaufbau von lokalen Mitarbeitenden und eigenverantwortliches Handeln. Eine Strategie, die sich während der Pandemie bewährt hat.

Seit Januar 2021 bilden Mitarbeitende von Sonova das Team im Real Ear Measurement aus. Dieses Verfahren zur präzisen Hörgeräteanpassung soll in Zukunft regelmässig zum Einsatz kommen.

>771 000

SECHS PROJEKTE MIT MEHR ALS 771 000 FRANKEN UNTERSTÜTZT

*<https://covid19.who.int>, Stand 31.03.2021.

Ein Schwerpunkt der Projektarbeit in Peru sind Hör screenings an Schulen. Diese fanden im letzten Jahr modifiziert und coronakonform mit Fragebögen statt.



STRATEGIE

HOLISTISCHER ANSATZ

Weltweit sind fast 450 Millionen Menschen von Hörverlust betroffen, 34 Millionen davon sind Kinder. Durch gezielte Vorsorgemassnahmen könnten 60 Prozent der Fälle von Hörverlust bei Kindern verhindert werden. 80 Prozent der Menschen mit Hörverlust leben in Ländern mit niedrigem bis mittlerem Einkommen, oft ohne Zugang zu audiologischer Versorgung. Die Hear the World Foundation möchte diese Versorgungslücke schliessen. Unsere Programme tragen dazu bei, eine soziale Veränderung zu bewirken und die sozioökonomischen Lebensbedingungen dieser Gesellschaftsgruppen zu verbessern.

Wir haben eine neue Fünf-Jahres-Strategie mit detaillierten Plänen erarbeitet, um eine nachhaltige gesellschaftliche Auswirkung unserer Stiftungsarbeit zu fördern. Unser strategischer Fokus ist es, ein qualitativ hochwertiges und wirkungsorientiertes Programm-Portfolio mit nachhaltiger, evidenzbasierter Projektarbeit aufzubauen.

Wirkungsorientiertes Programm-Portfolio

Wir möchten skalierbare Programme in einigen ausgewählten Schlüsselländern aufsetzen mit dem Potenzial, diese in anderen Regionen zu replizieren. Sie sollen als Modell für die audiologische Versorgung in Ländern mit niedrigem bis mittlerem Einkommen dienen. Unsere Partner benötigen eine konkrete Vision und Ambition, in einem definierten Zeitrahmen eigenständig zu agieren. Um das Gesundheitssystem und die Wirtschaft vor Ort zu stärken, arbeiten wir mit lokalen Akteuren zusammen. Wir haben hohe Erwartungen in Bezug auf Professionalität, Verfüg-

barkeit lokaler Ressourcen, Transparenz in der Zusammenarbeit und die Fähigkeit, Ergebnisse und Auswirkungen zu messen.

Nachhaltige und evidenzbasierte Projekte

Wir setzen auf Programme, die auf einem ganzheitlichen Ansatz basieren, bestehend aus den Kernkomponenten der Hearing Health Value Chain (siehe Grafik). Dazu gehören Sensibilisierungs- und Präventionskampagnen, z. B. in Schulen, um Schülern, Eltern und Lehrern die wichtigsten Fakten über Hörverlust zu vermitteln. Ein nächster Schritt wäre die Durchführung von Hör screenings und die Identifizierung von Kindern mit Hörverlust. Die Screenings finden oft in Krankenhäusern, Kindergärten und Schulen statt. Einmal identifiziert, muss die Diagnose medizinisch bestätigt und das Kind audiologisch versorgt werden. Ebenso wichtig ist die Nachsorge: Neben auditiv-verbaler Therapie muss kontrolliert werden, dass das Kind seine Hörgeräte regelmässig trägt und dass die Familie den Rehabilitationsprozess unterstützt. Unsere Programme zielen darauf ab, die Hör-, Kommunikations- und Sprechfähigkeiten von Kindern mit Hörverlust zu verbessern, um ihre soziale Integration und Lebensqualität zu steigern.

Um unsere ambitionierten Ziele zu erreichen, stehen wir den lokalen Teams in Bezug auf Fachwissen, Geräte-nutzung und prozessorientiertes Arbeiten beratend zur Seite. Nur professionelle und geschulte Projektpartner können die gewünschte soziale und sozioökonomische Wirkung innerhalb ihrer Gemeinden bewirken.

Hearing Health Value Chain



Schritte zu einer nachhaltigen audiologischen Versorgung

Kapazitätsaufbau

Expertise, Training, Equipment, Infrastruktur, Prozesse

Institutionelle Bereitschaft, um eine nachhaltige audiologische Versorgung zu ermöglichen

BEATE ECKHARDT IM INTERVIEW

2021 ist ein Jahr der Veränderungen für die Hear the World Foundation (HTWF). Unser Fokus gilt der Umsetzung der 2020 verabschiedeten Strategie im Rahmen derer auch unser Stiftungsrat neu aufgestellt und mit externer Expertise angereichert wurde. Neben Christophe Fond, Group Vice President Audiological Care Sonova, treten Beate Eckhardt, Philanthropie- und Stiftungsexpertin, Inhaberin von Eckhardt Consulting, und Katrin Imhof, Expertin für nachhaltige Entwicklungszusammenarbeit, diesem erstmalig bei. Wir baten Frau Eckhardt um ein kurzes Interview:

Sie sind Anfang 2021 dem Stiftungsrat der HTWF beigetreten. Was hat Sie dazu bewegt?

Ich bin mit der HTWF durch meine ehemalige Tätigkeit als Geschäftsführerin von SwissFoundations, dem Dachverband der Schweizer Förderstiftungen, bestens vertraut. Als noch relativ junge Corporate Foundation hat sich die HTWF mit ihrer Arbeit und ihrer expliziten Vernetzung im Stiftungssektor rasch einen exzellenten Ruf erarbeitet. Die Schnittstelle Wirtschaft und Philanthropie bietet ein grosses Potenzial an Synergien und gegenseitigen Inspirationen. Für diese Vermittlung möchte ich mich einsetzen. Zudem bewegt mich die inhaltliche Ausrichtung der Stiftung. Mit unseren Sinnen erfassen wir die Welt. Sie ermöglichen uns, uns mit anderen Menschen auszutauschen. Umso wichtiger ist das Anliegen der HTWF, Kinder mit Hörverlust in Ländern mit niedrigem bis mittlerem Einkommen in ihrer altersgerechten Entwicklung zu unterstützen. Es ehrt und freut mich, dass ich mich im Rahmen des Stiftungsrats für dieses Ziel engagieren darf.

Mit welchen Kernkompetenzen aus Ihrem bisherigen Berufsleben können Sie der Stiftung beratend zur Seite stehen?

Als Stiftungs- und Philanthropieexpertin begleite ich Stifterpersönlichkeiten und Stiftungen in der strategischen Ausrichtung ihrer gesellschaftlichen Wirkung. Gemeinnützige Stiftungen haben begrenzte Ressourcen und sehen sich häufig weitaus grösseren Bedürfnissen gegenüber als sie alleine erfüllen können. Eine entsprechend zentrale Rolle spielen strategische Überlegungen und eine gute Vernetzung. Eine solche bieten beispielsweise der Swiss-

Foundations Arbeitskreis Corporate Foundations oder der europäische C-Summit. Beide Initiativen durfte ich mitgründen und -gestalten. Neben Strategie und Vernetzung sind eine zeitgemässe Foundation Governance und eine transparente Öffentlichkeitsarbeit zentrale Bausteine guter Stiftungsarbeit. Last but not least hoffe ich, dass ich mit meiner Ausbildung zur systemischen Beraterin für Organizational Transformation and Change nützliches Know-how und Erfahrung in der Gestaltung und Moderation von Entwicklungsprozessen mit einbringen kann.

Unsere Gesellschaft ist im Wandel. Welchen Stellenwert werden Philanthropie und Stiftungen in der Zukunft haben?

In einer Welt, die immer globaler, interdisziplinärer, digitaler und vernetzter wird, werden auch die Herausforderungen komplexer und diverser. Makrotrends wie demographische Entwicklungen, Migration, digitale Transformation und Klimawandel machen nicht mehr an Landesgrenzen Halt und verlangen innovative und vernetzte Lösungsansätze. Auch inhaltliche und thematische Grenzen verschwimmen immer mehr. Hier können Stiftungen mit ihren Freiheiten und Gestaltungsräumen eine entscheidende Rolle spielen. Sie können sich als agile Innovationstreiberinnen einbringen, systemischen Wandel fördern, als Themenführerinnen neue Entwicklungen antizipieren und anstossen oder als unterstützende Stabilisatorinnen agieren. Die Rollen für Stiftungen sind vielfältig. Klar ist für mich, dass wir alle Kräfte brauchen werden, um die anstehenden Herausforderungen zu meistern. Als Ausdruck eines freiwilligen gesellschaftlichen Engagements kann die Bedeutung von Stiftungen dabei nicht überschätzt werden.



hear-the-world.com/de/stiftungsrat





LEITLINIE

PÄDIATRISCHE STANDARD- VERSORGUNG

Die Hear the World Foundation publizierte im vergangenen Jahr ein Dokument zum Goldstandard in der pädiatrischen Hörversorgung. Wir sind der festen Überzeugung, dass anerkannte und evidenzbasierte Verfahren die Basis für eine optimale Versorgung von Kindern mit Hörverlust darstellen – unabhängig davon, in welchem Land die Behandlung stattfindet.

Die Leitlinie wurde von unseren Beiratsmitgliedern Prof. emeritus Richard Seewald und Prof. emeritus Patricia Roush in Zusammenarbeit mit Dr. Jean Anne Schnittker, einer wissenschaftlich tätigen Audiologin bei Sonova, ausgearbeitet. Die umfassenden Informationen decken alle wichtigen Aspekte der pädiatrischen Hörversorgung ab.

Um sicherzustellen, dass unsere Projektpartner die Inhalte gut verstehen und anschliessend umsetzen können, haben wir sie zu einer Reihe von Webinaren eingeladen. In diesen sind wir auf wissenschaftliche und praktische Aspekte der Guideline eingegangen und führten rege Diskussionen. Darüber hinaus baten wir die lokalen Teams, eine Gap-Analyse durchzuführen. Mit dieser erhielten wir einen transparenten Einblick in den aktuellen Stand und legten fest, welche Schritte zum Erfüllen des Goldstandards nötig sind.

Die Leitlinie zur pädiatrischen Standardversorgung steht auf Englisch und Spanisch zur Verfügung.

Das Team des Hearing Centers in Ivano-Frankivsk, Ukraine, hat Maksym mit zwei Hörgeräten versorgt, die er nun regelmässig trägt.

ENGAGEMENT

Mitarbeitende von Sonova engagieren sich vielseitig für die Stiftung. Mit der Weitergabe von Fachkenntnissen in der Audiologie, aber auch in Marketing, Social Media, Administration und IT wird die Arbeit der lokalen Teams gestärkt. Aufgrund der Reiserestriktionen findet Freiwilligenarbeit seit Beginn der Pandemie online statt. Dies bedeutete eine grosse Umstellung für die Stiftung, die Volunteers aber auch die Partner vor Ort. Doch mit angepassten Stellenprofilen und dem Einsatz moderner Technologie erfolgten bereits erste virtuelle Engagements.

«Das Volunteering hat mein Leben stark bereichert. Südafrika und die Menschen, die ich dort traf, haben für immer einen besonderen Platz in meinem Herzen. Ich kann es kaum erwarten, bald weitere Projektpartner virtuell zu unterstützen und dazu beizutragen, Kindern mit Hörverlust Zugang zu einem Leben ohne Einschränkungen zu ermöglichen.»

*Nicole Da Rocha, Consumer Specialist bei Advanced Bionics in Grossbritannien
Ihr Volunteering-Einsatz in Südafrika fand vor dem Ausbruch der Covid-19-Pandemie statt.*



> 1300 SONOVA MITARBEITENDE

haben seit 2013 unsere Projekte weltweit unterstützt.



> 53 600 STUNDEN

setzten sich Sonova Mitarbeitende seit 2013 für die Stiftung ein.



FUNDRAISING

Seit 2013 sammelten Sonova Mitarbeitende weltweit mehr als 180 000 Franken für Stiftungsprojekte.



hear-the-world.com/de/mitarbeitende



Die Sonova Mitarbeitende Nicole Da Rocha reiste vor Beginn der Covid-19-Pandemie nach Kapstadt und unterstützte das Team vor Ort bei Hörscreenings an Schulen.

WERTVOLLER SUPPORT

Damit unsere Projektpartner eine audiologische Versorgung auf hohem Niveau leisten und benachteiligte Kinder mit Hörverlust professionell versorgen können, ist die Hear the World Foundation auf Unterstützung

angewiesen. Zusätzlich zu den Produkten der Marken Phonak, Unitron und Advanced Bionics der Sonova AG stellen diese Firmen der Stiftung Produkte zu Vorzugskonditionen zur Verfügung oder fördern sie finanziell.



Die Geräte von Path Medical ermöglichen audiologische Diagnosen für alle Alters- und Risikogruppen. Seit 2020 bezieht die Stiftung diese zu Vorzugskonditionen.



Das Portfolio von Inventis umfasst hochmoderne Audiologie-Geräte wie Audiometer, Tympanometer und Lösungen zur Hörgeräteanpassung. Die Firma fördert seit 2020 Hear the World Projekte mit Vorzugskonditionen auf Geräte.



Vibes ist ein Hersteller von Hi-Fi-Ohrstöpseln mit akustischen Filtern. Seit 2016 spendet die Firma einen Teil ihres Umsatzes und fördert damit die Arbeit unserer Stiftung.



Dank VARTA Microbattery konnten seit mehr als zehn Jahren sämtliche Hear the World Projekte weltweit mit «power one»-Hörgerätebatterien ausgestattet werden.

«Unsere langjährige Partnerschaft mit der Hear The World Foundation ist ein ganz besonderes Engagement für uns. Mit «power one»-Hörgerätebatterien unterstützen wir Projekte auf der ganzen Welt und helfen, Kindern und Erwachsenen das Hören zu ermöglichen.»

**Torsten Schmerer, General Manager Microbatteries
VARTA Microbattery GmbH**



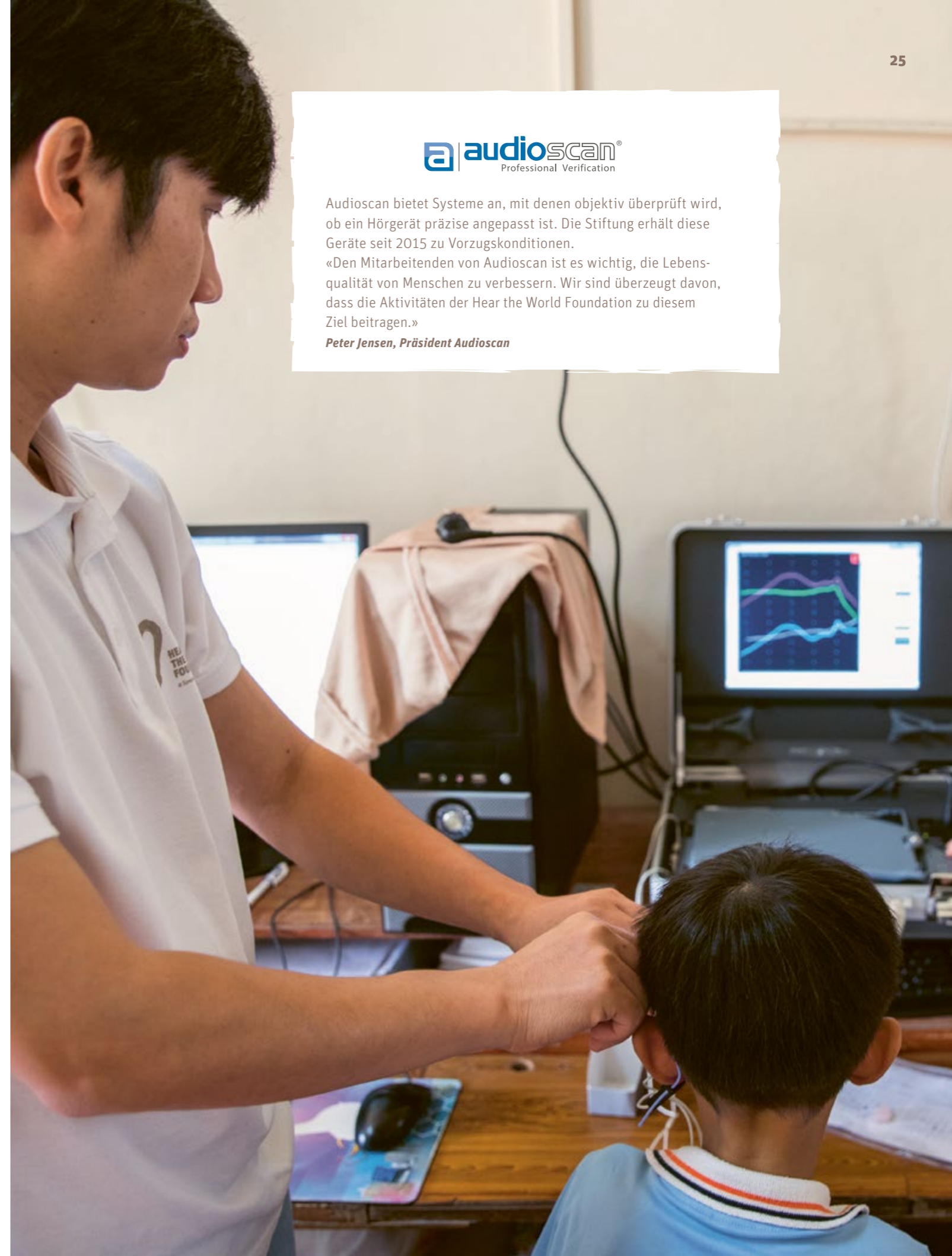
Ear Gear entwickelt Elasthan-Hüllen, die Hörgeräte bedecken, fixieren und vor Schmutz sowie Feuchtigkeit schützen. Seit 2020 unterstützt das Familienunternehmen die Stiftung über sein Give-back-Programm.



Audioscan bietet Systeme an, mit denen objektiv überprüft wird, ob ein Hörgerät präzise angepasst ist. Die Stiftung erhält diese Geräte seit 2015 zu Vorzugskonditionen.

«Den Mitarbeitenden von Audioscan ist es wichtig, die Lebensqualität von Menschen zu verbessern. Wir sind überzeugt davon, dass die Aktivitäten der Hear the World Foundation zu diesem Ziel beitragen.»

Peter Jensen, Präsident Audioscan



ORGANISATION

Der Stiftungsrat der Hear the World Foundation besteht aus Persönlichkeiten der Sonova Gruppe und unternehmensexternen Experten mit weitreichender Erfahrung im Stiftungswesen. Er berät die Geschäftsstelle auf strategischer und operationeller Ebene. Der Beirat besteht aus

STIFTUNGSRAT

ARND KALDOWSKI (PRÄSIDENT)
CEO Sonova

CHRISTOPHE FOND
Group Vice President Audiological Care Sonova

BEATE ECKHARDT
Philanthropie- und Stiftungsexpertin

DR. KATRIN IMHOF
Expertin für nachhaltige Entwicklungszusammenarbeit

GESCHÄFTSSTELLE

DR. JOËLLE PIANZOLA
Director

ORA BUERKLI
Senior Advisor

ELENA TORRESANI
Senior Advisor Portfolio Management

LOUISE SEN
Operations Manager

LINDA DEFLORIN-KARRER
Program Manager

CAROLE WITMER
Program Manager

ROMY SAUER
Communications and Brand Manager

Experten und Professoren der Audiologie. Er evaluiert geeignete Projekte, die er dem Stiftungsrat zur Förderung vorschlägt. Die Geschäftsstelle ist zuständig für die strategische und operative Führung der Stiftung.

BEIRAT

PROF. DR. JERRY L. NORTHERN
Professor emeritus am medizinischen Institut der Universität von Colorado (USA)

PROF. DR. BEATRIZ NOVAES
Professorin am Fachbereich Human- und Gesundheitswissenschaften an der katholischen Universität São Paulo (BR)

PROF. DR. PATRICIA ROUSH
Professorin emeritus Otolaryngologie an der University of North Carolina Hospitals in Chapel Hill (USA)

DR. MED. DOROTHE VERAGUTH
Leitende Ärztin der Audiologieklinik für Ohren-, Nasen-, Hals- und Gesichtschirurgie am Universitätsspital Zürich (CH)

DR. MED. SHUO WANG
Ausserordentliche Professorin für Otolaryngologie am Beijing Tongren Hospital der Capital Medical University (CHN)



IMPRESSUM

MAI 2021

KONZEPT UND TEXT

Hear the World Foundation

DESIGN

Geyst AG
CH-8047 Zürich
www.geyst.ch

KORRESPONDENZ

Sonova AG
Laubisrütistrasse 28
CH-8712 Stäfa
Telefon: +41 58 928 01 01
info@hear-the-world.com
www.hear-the-world.com

BILDER

Ora Buerkli, Hear the World Foundation
Silvio Gerber, Filmgerberei
Christoph Höhmann, Camerabuddy
Ehrin Macksey, EM Productions
Rita Palanikumar
Gilbert Sayde, 5W's Production Studio

Alle Projektbilder in diesem Tätigkeitsbericht wurden vor Ausbruch der Covid-19-Pandemie gemacht. Ausnahme: Das Bild auf Seite 12, welches die Aktivierung des Cochlea-Implantates im Dezember 2020 zeigt.



HEAR THE WORLD FOUNDATION

a Sonova Group initiative

Die im Jahr 2006 von der Sonova Gruppe gegründete Hear the World Foundation unterstützt weltweit Projekte zugunsten von Menschen mit Hörverlust. Der Förderfokus liegt dabei auf Projekten für Kinder, um ihnen eine altersgerechte Entwicklung zu ermöglichen. Die gemeinnützige Schweizer Stiftung spendet finanzielle Mittel und Hörtechnologie und vermittelt vor Ort Expertise mit dem Ziel, Fachkräfte aus- und weiterzubilden. Die Stiftung wurde bisher von über 100 prominenten Persönlichkeiten wie Bryan Adams, Bruce Springsteen, Cindy Crawford, Gregor Meyle, Marc Sway, Annie Lennox und Sting als Botschafter für bewusstes Hören unterstützt.



hear-the-world.com

HELFEN SIE MIT IHRER SPENDE!

Auch Sie, liebe Leserinnen und Leser, können Menschen ermöglichen, zu hören! Als anerkannte Schweizer Stiftung garantiert Ihnen die Hear the World Foundation, dass Ihre Unterstützung zu 100 Prozent Kindern mit Hörverlust zugutekommt. Die Sonova Gruppe deckt sämtliche Verwaltungskosten der Stiftung. Ausserdem: Spenden an die Hear the World Foundation sind in der Schweiz von den Steuern abzugsberechtigt.

Online spenden:
hear-the-world.com/de/spenden

oder via Banktransfer:
UBS AG, Zürich
Konto: Hear the World Foundation
Kontonummer: 230-477384.01U
IBAN: CH12 0023 0230 4773 8401 U
SWIFT: UBSWCHZH80A





Ernst & Young AG
Maagplatz 1
Postfach
CH-8005 Zürich

Telefon: +41 58 286 86 86
Fax: +41 58 286 86 00
www.ey.com/ch

An den Stiftungsrat der

Hear the World Foundation, Steinhausen

Zürich, 21. April 2021

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Hear the World Foundation für das am 31. März 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und der Stiftungsurkunde ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.


Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt. Ferner sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und der Stiftungsurkunde entspricht.

Die Jahresrechnung der Hear the World Foundation für das am 31. März 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr wurde von einer anderen Revisionsstelle eingeschränkt geprüft, die am 20. April 2020 eine nicht modifizierte Prüfungsaussage zu diesem Abschluss abgegeben hat.

Ernst & Young AG

 Martin Mattes
(Qualified
Signature)

Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

 Pascal Solèr
(Qualified
Signature)

Zugelassener Revisionsexperte

Beilage

- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang)

JAHRESRECHNUNG

BILANZ PER 31. MÄRZ

(in Schweizer Franken)

	2020/2021	2019/2020
Aktiven		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	445 380	371 278
	445 380	371 278
Total Aktiven	445 380	371 278
Passiven		
Fremdkapital		
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1 067	7 948
Passive Rechnungsabgrenzung	9 693	7 539
	10 760	15 487
Organisationskapital		
Einbezahltes Kapital	500 000	500 000
Freies Kapital	(65 380)	(144 210)
	434 620	355 790
Total Passiven	445 380	371 278

BETRIEBSRECHNUNG 1. APRIL – 31. MÄRZ

(in Schweizer Franken)

	2020/2021	2019/2020
Ertrag		
Erlös Spenden	3 040 140	3 782 033
Total Ertrag	3 040 140	3 782 033
Aufwand		
Technologische Beiträge an Projekte im Ausland	(2 514 348)	(3 138 830)
Finanzielle Beiträge an Projekte im Ausland	(304 269)	(468 269)
Fachliche Beiträge an Projekte im Ausland	(36 239)	(200 840)
Technologische Beiträge an Projekte im Inland	(69 493)	(70 425)
Finanzielle Beiträge an Projekte im Inland	(26 200)	(76 400)
Verwaltungsaufwand	(10 093)	(8 101)
Sonstiger Betriebsaufwand	(110)	(364)
Total Aufwand	(2 960 752)	(3 963 228)
Betriebsergebnis	79 388	(181 195)
Realisierte Kursgewinne/-verluste	(558)	(270)
Jahresergebnis vor Zuweisung an Organisationskapital	78 830	(181 466)

RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KAPITALS

(in Schweizer Franken)

	Einbezahltes Kapital	Freies Kapital	Organisationskapital
Bestand per 31.03./01.04.2019	500 000	37 256	537 256
Zuweisung	0	(181 466)	(181 466)
Bestand per 31.03./01.04.2020	500 000	(144 210)	355 790
Zuweisung	0	78 830	78 830
Bestand per 31.03.2021	500 000	(65 380)	434 620

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG PER 31. MÄRZ 2021

1 ALLGEMEINE ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR STIFTUNG

Die Hear the World Foundation bezweckt, weltweit Aufklärung zum Thema «Hören» zu leisten und so zur Prävention von Hörverlust beizutragen. Zudem bezweckt die Stiftung durch die Bereitstellung von Hörlösungen, finanziellen Mitteln, technologischer- und fachlicher Unterstützung, bedürftigen Menschen mit Hörverlust zu einer besseren Lebensqualität zu verhelfen.

Gemäss Urkunde muss das seinerzeitig einbezahlte Kapital von CHF 500 000 nicht erhalten bleiben. Dem Stiftungsrat steht das gesamte Kapital zur Vergabe zur Verfügung.

Der Stiftungsrat besteht aus folgenden Personen:

- ARND KALDOWSKI
- CHRISTOPHE FOND
- BEATE ECKHARDT
- KATRIN IMHOF

Die Geschäftstätigkeit richtet sich nach den Statuten vom 4. Dezember 2006 und dem Stiftungsreglement vom 4. Dezember 2006.

Als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr war die Ernst & Young tätig. Ihr Auftrag geht aus dem Gesetz und den Rechnungslegungsgrundsätzen hervor.

2 GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG UND BILANZIERUNG

Die Jahresrechnung wird nach den Grundsätzen der Rechnungslegung nach dem Swiss GAAP FER Rahmenkonzept, den Kern FER sowie Swiss GAAP FER 21 aufgestellt, sodass die Vermögens- und Ertragslage der Stiftung möglichst zuverlässig beurteilt werden kann. Sie enthält auch die Vorjahreszahlen.

Im Übrigen gelten die Bestimmungen des schweizerischen Obligationenrechts. Es werden keine Mitarbeiter beschäftigt.

3 BEWERTUNGSGRUNDLAGEN FÜR EINZELPOSITIONEN IM JAHRESABSCHLUSS

Die flüssigen Mittel enthalten Bargeld auf einem Konto bei der UBS Switzerland AG in Zürich und sind zum Nominalwert bewertet. Die passiven Rechnungsabgrenzungen enthalten die Revisionskosten und sie sind zum Nominalwert bewertet.

4 VERMÖGENSANLAGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZU AKTIVA UND PASSIVA

Ein Anlagevermögen ist nicht vorhanden, die Aktiva bestehen aus dem kurzfristig verfügbar angelegten Stiftungskapital. Das Kapital wurde bei der UBS Switzerland AG mit einem durchschnittlichem Zinssatz von 0.00% verzinst und ist täglich verfügbar.

5 UNENTGELTLICHE (EHRENAMTLICHE) LEISTUNGEN

Sämtliche benötigte Ressourcen für die Leitung, Führung und Administration der Stiftung wie auch sämtliche kommunikativen Aktivitäten der Stiftung wurden unentgeltlich durch die Sonova und ihre Gruppengesellschaften zur Verfügung gestellt und, wo erforderlich, finanziert. Dazu gehören zum Beispiel Ressourcen in Kommunikation und Administration im Wert von rund CHF 589 000 (Vorjahr CHF 513 000). Zur Quantifizierung des Aufwands wird der prozentual geschätzte Jahresaufwand mit den Jahressalären inklusive Sozialversicherungsleistungen multipliziert. Weitere Ressourcen von Sonova AG werden in den Bereichen Buchführung und Logistik zur Verfügung gestellt. Die genannten Beträge wurden nicht in der Betriebsrechnung erfasst.

6 TRANSAKTIONEN MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN

Technologische Beiträge werden mehrheitlich von der Sonova AG, Advanced Bionics AG sowie Unitron Hearing GmbH erbracht. Die Verrechnung der Geräte an die Stiftung erfolgt zu Herstellkosten. Der Ausweis in der Betriebsrechnung jedoch mit dem Listenpreis für Schweizer Audiologen. Die Differenz zwischen Herstellkosten und Listenpreis wird als Spende ausgewiesen. Total wurden Sachleistungen im Wert von CHF 2 406 431 (Vorjahr CHF 2 993 965) durch die Sonova Gruppe geleistet.

7 FACHLICHE BEITRÄGE

Durch Einsätze zur Aus- und Weiterbildung von Projektpartnern leisten Mitarbeitende der Sonova Gruppe fachliche Unterstützung. Die Anzahl geleisteter Stunden werden mit dem Median-Stundenlohn vom Headquarter Stäfa multipliziert. Dies wird als Spende ausgewiesen, da keine Verrechnung durch die Sonova Gruppe erfolgt.

8 TÄTIGKEITEN DER STIFTUNG IM GESCHÄFTSJAHR

Die zu vergebenden Mittel und ihre Verteilung bestimmt der Stiftungsrat im Rahmen der Budgetierung. Diese Mittel wurden im Geschäftsjahr wie folgt verteilt:

	2020/2021		2019/2020	
	CHF	in %	CHF	in %
Technologische Beiträge an Projekte im Ausland	2 514 348	85%	3 138 830	79%
Finanzielle Beiträge an Projekte im Ausland	304 269	10%	468 269	12%
Fachliche Beiträge an Projekte im Ausland	36 239	1%	200 840	5%
Technologische Beiträge an Projekte im Inland	69 493	3%	70 425	2%
Finanzielle Beiträge an Projekte im Inland	26 200	1%	76 400	2%
Verwaltungsaufwand	10 093	0%	8 101	0%
Sonstiger Betriebsaufwand	110	0%	364	0%
Realisierte Kursgewinne/-verluste	558	0%	270	0%
	2 961 310	100%	3 963 499	100%

Per Bilanzstichtag sind finanzielle Beiträge von CHF 5 700 aus dem Projekt Coral, Mexiko, offen.

9 LEISTUNGSBERICHT

Der Leistungsbericht mit den Angaben zu Stiftungszweck, Stiftungsorganen und Stiftungsarbeit ist Element des jährlichen Jahresberichtes der Stiftung. Der letzte Jahresbericht wurde im Mai 2020 erstellt.